

## Kastening kann 2017 nicht mehr spielen

**Bielefeld** (WB/jm). Die TSG A-H Bielefeld wird wohl für den Rest des Kalenderjahres 2017 auf zwei Eckpfeiler verzichten müssen. Mittelman Marius Kastening und Abwehrchef Gustav Rydergård sollen ihre Blessuren aus dem Spenge-Spiel auskurieren und in den Dezember-Derbyn bei der HSG Augustdorf-Hövelhof und gegen die Sportfreunde Lotzen nicht mitwirken. Rydergård (Muskelfaserriss in der Wade, vier Wochen Pause) konnte am Montagvormittag beim Sponsorenfrühstück des Handball-Oberligisten im Légère-Hotel lediglich humpeln. Kastening's Besuch bei Dr. Volker Broy (Lemgo) ergab eine Prellung des Schienbeinkopfes. Eine MRT-Untersuchung am Mittwoch soll zeigen, ob auch Bänder im Knie betroffen sind. Die Lösungsvorschläge von Späßvogel Rydergård (»Ich kann doch Mittel-



Marius Kastening fällt länger aus.

mann spielen« oder »schreib mal: Michael Boy gibt sein Comeback«) stießen beim TSG-Trainer auf wenig Gegenliebe. Boy hatte sich zwecks gründlicher Analyse die Aufzeichnung des 24:27 gegen Spenge gleich zweimal angeschaut. »Wir hätten am Anfang nicht 3:1, sondern 6:1 führen müssen«, erkannte er als ein Manko die Chancenauswertung. »Das hätte Spenge aus dem Plan geworfen.« Letztlich habe der Verfolger verdient gewonnen. Boys Urteil: »Spenge wollte den Sieg an dem Tag einfach mehr. Marius Kastening's Ausfall hat uns aus der Bahn geworfen. So eine Situation gab es bisher noch nicht. Am Ende sind wir unter Druck immer hibbeliger geworden.« Boy registrierte eine »In-Ordnung-Leistung« – die reiche gegen Spenge nicht. »Viel leicht war's eine Niederlage zum richtigen Zeitpunkt. Ein Warnschuss für die Mannschaft und für mich. Dieses Spiel hat gezeigt, dass wir eine Menge tun müssen.«

## Brackwede festigt seine Spitzenposition

**Bielefeld** (WB). Die Erfolgssträhne hält an: Die SV Brackwede hat in der Basketball-Landesliga den neunten Sieg erkämpft. 77:50 (15:13/17:13/25:16/13:15) endete das Spiel beim Bündler TV. Trotz konzentrierten Beginns konnte der alte und neue Primus zwischen der dritten und achten Minute gar nicht punkten. Gleichwohl ging die SVB mit einem dünnen 15:13-Vorsprung ins zweite Viertel. »Egal, wer von der Bank kam – jeder hat einen guten Job gemacht«, lobte Trainer Yavuz Karahan.

Nach dem 32:26-Halbzeitstand meinte er: »Wenn wir immer so spielen, kann uns in dieser Liga keiner schlagen.« Das dritte Viertel wurde genutzt, um das Polster weiter auszubauen (57:42). Kapitän Petja Warwick war trotz Foulproblemen der Topscorer (18/4) seines Teams. »Dass wir Bünde unter 60 Punkten halten konnten, ist ein Indiz für unsere starke Verteidigung«, strahlte Karahan. »Neun von neun – ich bin stolz auf die Jungs.«

**SV Brackwede:** Warwick (18/4 Dreier), Schütte (15), Marwan (13/1), Willinghöfer (13/2), Müller (5/1), Erdogdu (4), Freisenhner (2), Volkman, Vogt.

Die Oberliga-Basketballerinnen des TSV Bielefeld II, nur zu neun angetreten, erlebten im Heimspiel gegen den Tabellenzweiten UBC Münster die nächste bittere Erfahrung und taumeln nach dem enttäuschenden 37:53 (7:18/8:9/6:12/16:14), bereits die dritte Saisonniederlage, weiter Richtung Mittelmaß.

**TSVE II:** Bunts (5), Falkowski (2), Gößmann (2), Felsch (2), Klöpping (2), Hanemann (5), Islam (12/2), Reinecke (9), Grunewald.



Emin Atra (rechts, hier bei seinem Sieg gegen den Bosnier Slavisa Simeunovic) steigt am Samstag in Hameln in den Ring. Archivfoto: Starke

## Atras Rückkehr in den Ring

Bielefelder boxt gegen den Serben Mitic – Verzicht auf BDB-Titel

**Bielefeld** (WB/wie). Nach neunmonatiger Kampfpause steigt Emin Atra endlich wieder in den Ring. Am kommenden Samstag kämpft der ungeschlagene Boxprofi aus Bielefeld in Hameln gegen den 34-jährigen Serben Slavoljub Mitic.

»Die Nacht, die kracht«: Eigentlich wollte Atra bei der Boxgala in der Rattenfängerhalle seinen Gürtel als Deutscher Meister im Supermittelgewicht (BDB) verteidigen, doch die Pläne haben sich geändert. »Wir haben uns nach Absprache mit dem Bund Deutscher Berufsboxer dazu entschieden, den BDB-Titel freizugeben. Für uns hätte eine Titelverteidi-

gung jetzt nichts gebracht, weil wir andere Ziel verfolgen«, erklärt Atras Manager Talip Ipek.

Ende Juli 2016 hatte sich der 28-jährige Bielefelder den BDB-Gürtel durch einen Sieg über den Russen Surik Donsdean gesichert. Ipek: »Emin war also eineinhalb Jahre Deutscher Meister. Jetzt wollen wir den Titel aber nicht länger blockieren.« Emin Atra ergänzt: »So machen wir auch den Weg für den Nachwuchs im deutschen Boxsport frei.«

Im Frühjahr 2018 plant das »Team Emko« dann eine große, internationale Boxveranstaltung in Bielefeld – mit einem Titelkampf von Emin Atra als Topact. »Da wird's richtig knallen, das wird ein Mega-Event. Wir stehen in aussichtsreichen Verhandlun-

gen mit den großen Weltverbänden und auch mit einigen großen TV-Anstalten«, so Talip Ipek.

Um sich für die kommenden Aufgaben zu stählen, absolviert der Supermittelgewichtler am Samstag nun den Kampf gegen den Serben Slavoljub Mitic. »Das wird eine echte Herausforderung, alles andere als eine leichte Aufgabe«, betont Atra, der sich in Dortmund gemeinsam mit Trainer Dimitri Kirnos intensiv auf den Kampf, der auf acht Runden angesetzt ist, vorbereitet hat.

Mitic stammt aus der MMA-Szene. »Und die Jungs, die im Käfig kämpfen, haben alle enorme Nehmer-Qualitäten«, versichert Talip Ipek. Im Juni 2016 wechselte der Serbe ins Boxlager, wo er bislang allerdings nicht auf sich auf-

merksam machen konnte. Die wenig beeindruckende Bilanz seiner bisherigen neun Kämpfe: Vier Siege, fünf Niederlagen. »Davon dürfen wir uns aber nicht blenden lassen. Das wird ein echter Härtestest für mich«, meint Atra.

Der 28-Jährige bestritt seinen bislang letzten Kampf Anfang März in Korbach, als er den Georgier George Aduashvili vorzeitig durch Technischen K.o. bezwang – Atras 13. Sieg im 13. Profikampf. Seitdem war es ruhig geworden um den Bielefelder. Damit soll es nun wieder vorbei sein. »Wir wollen auf die Weltbühne. Das war immer das Ziel und dafür haben wir die nächsten Schritte eingeleitet«, sagen der Boxer und sein Manager im Brustton der Überzeugung.



Sechsfacher Torschütze für die TSG-A-Jugend: Maverick Anzer. Foto: Peter Unger

## TSG-Jungs feiern Achtungserfolg

**Bielefeld** (WB). Bielefelds Handball-Nachwuchs blickt auf einen erfolgreichen Verbandsliga-Spieltag zurück.

**A-Jugend-Verbandsliga**  
**TSG Altenhagen-Heepen – TSV Bösingfeld 27:27 (17:11).** Gegen den Tabellendritten feierte die TSG einen feinen Achtungserfolg.

»Das wird den Jungs gut tun«, freute sich Trainer Arne Schütforth, dessen Team eine nahezu perfekte erste Halbzeit (17:11) spielte. »Da ist fast alles gelungen.« Als Bösingfeld dann ständig seine Abwehrformationen änderte, kam der TSG-Rückraum nicht mehr zum Zuge. Beim 20:20 (44.)

war der Vorsprung aufgebraucht, danach blieb es eng und umkämpft. Ärgerlich: Sekunden vor dem Ende kassierte die TSG noch den Ausgleichstreffer zum 27:27.

**TSG-Tore:** Anzer (6), Mielke (4/3), Schröder (5), Brauer (7/1), Broszeit (1), Ludwig (1), Kupietz (1), Seiger (2).

**TuS 97 Bielefeld-Jöllenberg – Handball Bad Salzuffen 26:21 (14:12).** Der TuS 97 behielt in einem spannenden Spiel am Ende die Oberhand und feierte den dritten Sieg der Saison. Nach dem 7:7 (15.) lagen die Jürmer ständig knapp vorn, konnten bis zum 23:21 (56.) aber keine Vorentscheidung herbeiführen. Das gelang dann in

den letzten Minuten.  
**TuS 97-Tore:** Bode (4/2), Bockermann (1), Witter (8), Steinböhrer (2), Heidemann (1), Wehmeyer (9/1), Barrelmeyer (1).

**B-Jugend-Verbandsliga**  
**JSG NSM-Nettelstedt II – TSG Altenhagen-Heepen 24:31 (11:17).** Beim Tabellenzweiten lieferten die TSG-Jungs eine starke Vorstellung ab und stellten bereits in der ersten Hälfte die Weichen auf Sieg. Dieser geriet nach der Pause nicht mehr in Gefahr – auch dank des 15-fachen Torschützen Jannis Tom Heidemann.

**TSG-Tore:** Seeger (4), Plass (1), Sieweke (2), Heidemann (15/5), Senftner (2), Weigel (1), Richter (4), Kriekhaus (2).

## Wieling geht nach der Saison

Handball: Bezirksligist HT SF Senne trennt sich von seinem langjährigen Trainer

**Bielefeld** (WB). Handball-Berzirksligist HT SF Senne wird die Zusammenarbeit mit Trainer Matthias Wieling nach dieser Saison beenden. Darauf hat sich der Verein mit dem erfahrenen Coach verständigt. »In der vergangenen Woche sind viele Gespräche geführt worden. Dabei sind wir gemeinsam zu dem Ergebnis gekommen, dass wir nach der Saison getrennte Wege gehen werden«, erklärt Sennes Handball-Abteilungsleiter Arndt Wienböcker. Die Gespräche zwischen Mannschaft, Trainer und Vorstand seien durchweg sachlich und fair verlaufen. »Durch einen Trainerwechsel zur kommenden Saison erhoffen wir uns neue Impulse für die Mannschaft«, sagt Wienböcker.

Unter der Leitung von Matthias Wieling (55), der die Mannschaft

im fünften Jahr in Folge trainiert, feierte die 1. Herrenmannschaft des Handballteams in der Saison 2014/15 nach 25 Jahren Abstinenz die Rückkehr in die Landesliga. Nach zwei Jahren Landesliga musste das Team in der vergangenen Saison jedoch den Gang zurück in die Bezirksliga antreten und hatte sich für diese Spielzeit ambitionierte Ziele gesetzt. »Aus verschiedensten Gründen sind wir aber bislang hinter den eigenen Erwartungen zurückgeblieben. Jetzt haben wir uns neu ausgerichtet und wollen einen kleinen Neuanfang starten. Dabei erhoffen wir uns ein anderes Auftreten von der Mannschaft. Das Thema Aufstieg ist für diese Saison vom Tisch«, erklärt Sennes Herrentwart Clemens von Spiegel. Mit aktuell 9:9 Punkten belegt

Senne einen Platz im Mittelfeld der Bezirksliga-Tabelle. Matthias Wieling versichert, sich bis zum Ende der Serie weiterhin voll einzubringen: »Nach so vielen Jahren als Trainer in Senne ist es ganz



Verlässt Senne nach der Saison: Trainer Matthias Wieling. Foto: Unger

normal, dass auch eine gewisse Routine Einzug gehalten hat. Jetzt sind die Fronten geklärt und wir können wir uns wieder ganz auf das Sportliche konzentrieren. Wir können den weiteren Saisonverlauf ohne Druck angehen und wollen wieder positive Schlagzeilen schreiben.« Gleichzeitig beginnt hinter den Kulissen die Suche nach einem neuen Trainer.

Nicht mehr zum Senner Spielerkader gehört von sofort an Linkshänder Dennis Strothmann. »Dennis will höherklassig spielen und ist unzufrieden mit der Gesamtsituation, wie sie sich dargestellt hat. Darum sind wir gemeinsam zu dem Entschluss gekommen, dass es das Beste ist, sich sofort zu trennen. Wir wünschen Dennis auf seinem weiteren Weg viel Erfolg«, erklärt Arndt Wienböcker.

## Werder Bremen in Jöllenberg

**Bielefeld** (WB). Sie sind wieder da, in der Bundesliga und bei »Weltklasse 2018«. SV Werder Bremen heißt der vierte deutsche Teilnehmer beim 38. Internationalen Frauen-Hallenfußball-Turnier des TuS Jöllenberg um den Pokal der Sparkasse Bielefeld. Der Wiederaufsteiger hat in dieser Saison mit starken Leistungen und Ergebnissen auf sich aufmerksam gemacht und komplettiert das deutsche Quartett am 13./14. Januar 2018 in der Sporthalle der Realschule Jöllenberg.

Eine Werder-Spielerin ist im Sommer mit einem breiten Lächeln von der Fußball-Europameisterschaft in den Niederlanden zurückgekommen. Kathi Schiechl, schon vor zwei Jahren in Jöllenberg dabei, ist mit Österreich bis ins EM-Halbfinale eingezogen und freut sich auf ihre Rückkehr nach Jöllenberg.



www.frauenturnier.com

## Tennis

### Frauen Westfalenliga Gr. 2

TP Bielefeld - TCU Münster	1:5
TCP Wanne-Eickel - Bielefelder TTC	1:5
1. Bielefelder TTC	2 2 0 0 10:2 4:0
2. TCU Münster	1 1 0 0 5:1 2:0
3. TCP Wanne-Eickel	2 1 0 1 5:7 2:2
4. TC Neheim-H.	1 0 0 1 2:4 0:2
5. TP Bielefeld	2 0 0 2 2:10 0:4

### Männer Westfalenliga Gr. 18

Dorstener TC - TP Versmold	0:6
SuS Bielefeld - TC BW Halle	0:6
TC BW Soest - TV F. Dorsten	4:2
1. TP Versmold	1 1 0 0 6:0 2:0
2. TC BW Halle	1 1 0 0 6:0 2:0
3. TC BW Soest	1 1 0 0 4:2 2:0
4. TV F. Dorsten	1 0 0 1 2:4 0:2
5. SuS Bielefeld	1 0 0 1 0:6 0:2
6. Dorstener TC	1 0 0 1 0:6 0:2

### Männer Westfalenliga Gr. 19

Bielefelder TTC - TC Hilltrup	4:2
Eintr. Dortmund - TC Iserlohn	1:5
TC BW Halle 2 - GW Paderborn	4:2
1. TC Iserlohn	1 1 0 0 5:1 2:0
2. TC BW Halle 2	1 1 0 0 4:2 2:0
3. Bielefelder TTC	1 1 0 0 4:2 2:0
4. TC Hilltrup	1 0 0 1 2:4 0:2
5. GW Paderborn	1 0 0 1 2:4 0:2
6. Eintr. Dortmund	1 0 0 1 1:5 0:2

## Fußball

### Altherren Ü32 St. 1 Vorr.

SV Gadderbaum - Spvg. Steinhagen	1:3
TSV Amshausen - Arm. Bielefeld	4:10
Croatia Bielefeld - TuS Ost Bielefeld	2:7
SC Halle - TuS Jöllenberg	2:3

1. Arm. Bielefeld	2 2 0 0 20:6 6
2. TuS Ost Bielefeld	2 2 0 0 11:4 6
3. Spvg. Steinhagen	3 2 0 1 12:6 6
4. SC Halle	3 2 0 1 14:9 6
5. TuS Jöllenberg	3 2 0 1 15:12 6
6. TSV Amshausen	3 1 0 2 12:20 3
7. Croatia Bielefeld	3 1 0 2 9:18 3
8. SV Gadderbaum	3 0 0 3 6:11 0
9. VfL Oldentrup	2 0 0 2 5:18 0

### Altherren Ü32 St. 2 Vorr.

TuS Quelle - VfL Theesen	6:6
TuS Ost Bielefeld II - Arm. Bielefeld II	3:9
KSC Bosna i. H. - SG Heepen/SCB abgebr.	
TuS E. Hillegossen - SV Brackwede	5:0
TuS Brake - FC TS Bielefeld	2:4

1. Arm. Bielefeld II	3 3 0 0 18:4 9
2. FC TS Bielefeld	3 3 0 0 18:5 9
3. TuS Brake	3 2 0 1 15:12 6
4. TuS E. Hillegossen	3 2 0 1 14:12 6
5. TuS Ost Bielefeld II	3 1 1 1 15:19 4
6. KSC Bosna i. H.	2 1 0 1 9:4 3
7. TuS Quelle	3 0 2 1 15:16 2
8. VfL Theesen	3 0 1 2 13:22 1
9. SG Heepen/SCB	2 0 0 2 6:15 0
10. SV Brackwede	3 0 0 3 6:20 0

## Handball

### A-Jungen Verbandsliga

Jugendhandball MBV - JSG Lenzingh.	20:21
TSG Altenhagen-H. - TSV Bösingfeld	27:27
TuS Bielefeld/J. - HB Bad Salzuffen	26:21
TU Vreden - CVJM Rodinghsh.	25:27
TG Hörste - JSG Ibbenbüren	34:28

1. CVJM Rodinghsh.	10 10 0 0 325:248 20:0
2. TG Hörste	10 9 0 1 313:228 18:2
3. TSV Bösingfeld	9 7 1 1 273:229 15:3
4. JSG Lenzingh.	10 6 0 4 278:268 12:8
5. TV Verl	9 5 1 3 286:235 11:7
6. Jugendhandball MBV	10 4 1 5 280:276 9:11
7. JSG Ibbenbüren	9 4 0 5 279:290 8:10
8. TV Vreden	10 4 0 6 254:282 8:12
9. HB Bad Salzuffen	9 3 0 6 215:239 6:12
10. TuS Bielefeld/J.	10 3 0 7 243:261 6:14
11. TSG Altenhagen-H.	10 1 1 8 268:282 3:17
12. HSG Rietberg-M.	10 0 0 10 220:346 0:20

### B-Jungen Verbandsliga

NSM-Nettelstedt II - Altenhagen-H.	24:31
JSG Lenzinghshausen - Augustd./Hövelh.	29:22
JSG Hille-Hartum - HSG Lemgo II	26:29
TSV Bösingfeld - TG Hörste	34:26
TV Verl - GWD Minden II	24:29

1. HSG Lemgo II	9 9 0 0 274:206 18:0
2. NSM-Nettelstedt II	10 6 2 2 234:224 14:6
3. GWD Minden II	9 6 1 2 247:209 13:5
4. TSV Bösingfeld	10 6 1 3 263:255 13:7
5. JSG BoDi-Versmold	10 6 0 4 252:230 12:8
6. Altenhagen-H.	10 6 0 4 247:248 12:8
7. TG Hörste	10 4 1 5 272:265 9:11
8. JSG Hesselteich/L.	9 4 0 5 224:213 8:10
9. JSG Lenzinghshausen	10 4 0 6 230:247 8:12
10. JSG Hille-Hartum	9 2 1 6 210:236 5:13
11. Augustd./Hövelh.	10 1 0 9 213:282 2:18
12. TV Verl	10 1 0 9 241:292 2:18